

Fokus Dienstleistungssektor – Überblick und Ergebnisse zur Strukturstatistik im Handels- und Dienstleistungsbereich 2021

Petra Dömling, M.Sc.

Die amtliche Strukturstatistik im Handels- und Dienstleistungsbereich wurde für das Berichtsjahr 2021 zum ersten Mal durchgeführt. Die neue Erhebung setzt sich aus der Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich, der Jahresherhebung im Handel und der Jahresherhebung im Gastgewerbe zusammen. Hinzu kamen im Bereich Dienstleistungen neue Wirtschaftsabschnitte, -abteilungen und -gruppen, die in der bisher bekannten Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich nicht zum Erfassungsbereich der Statistik gehörten. Mit methodischen Änderungen sowie Entlastungen für die Auskunftspflichtigen wurde die Statistik neu konzipiert und unter diesen Rahmenbedingungen erstmals für das Berichtsjahr 2021 vollzogen. Aufgrund der zunehmenden wirtschaftlichen Relevanz des Dienstleistungsbereichs und den für die amtliche Statistik neu befragten Wirtschaftsabschnitten in der Strukturstatistik beleuchtet der Beitrag insbesondere ausgewählte Ergebnisse des bayerischen Dienstleistungsbereichs.

Der klassische Dienstleistungsbereich in der Strukturstatistik im Handels- und Dienst- leistungsbereich

Auf Basis des im März 2021 in Kraft getretenen Handels- und Dienstleistungsstatistikgesetzes (HdIDStatG)¹ wurden die drei bestehenden dezentralen² amtlichen Strukturstatistiken im tertiären Wirtschaftssektor – die Jahresherhebung im Handel (einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen), die Jahresherhebung im Gastgewerbe sowie die Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich (SiD) – in eine neu konzipierte Statistik integriert: die Strukturstatistik im Handels- und Dienstleistungsbereich (SHD) (Abbildung 1).

Auslöser für die Zusammenführung der drei Strukturstatistiken und deren Rechtsgrundlagen waren die EBS-Verordnung³ und das Ziel der Vereinheitlichung, Vervollständigung sowie Konsolidierung und Flexibilisierung der amtlichen Wirtschaftsstatistik im tertiären Sektor. So wurde die neu entwickelte Strukturstatistik im Handels- und Dienstleis-

tungsbereich erstmals für das Berichtsjahr 2021 durchgeführt und erhoben. Neben der Zusammenführung der drei bekannten Wirtschaftsstatistiken war insbesondere der klassische Dienstleistungsbereich in der amtlichen Statistik mit weiterführenden Neuerungen konfrontiert.

Der tertiäre Sektor beziehungsweise Dienstleistungsbereich wird gemäß Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung über die Wirtschaftsabschnitte G bis T nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige⁴ definiert. Darunter hat sich in der amtlichen Statistik der klassische Dienstleistungsbereich⁵ im engeren Sinne etabliert. Dieser umfasst die Wirtschaftsabschnitte H bis T (ohne I – Gastgewerbe) und wird Hauptaugenmerk der folgenden Betrachtung sein. Neben den bis zum Berichtsjahr 2020 in der amtlichen Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich (SiD)⁶ befragten Zweigen, „H – Verkehr und Lagerei“, „J – Information und Kommunikation“, „L – Grundstücks- und Wohnungswesen“, „M – Erbringung von

freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen“, „N – Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ sowie der Abteilung „95 – Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern“ aus dem Abschnitt „S – Erbringung von sonstigen Dienstleistungen“, wurden im Rahmen der Umsetzung des neu in Kraft getretenen Handels- und Dienstleistungsstatistikgesetz im Berichtsjahr 2021 erstmals auch weitere Wirtschaftsabschnitte des tertiären Sektors beziehungsweise des Dienstleistungssektors durch die Strukturstatistik im Handels- und Dienstleistungsbereich befragt⁷ (Abbildung 2).

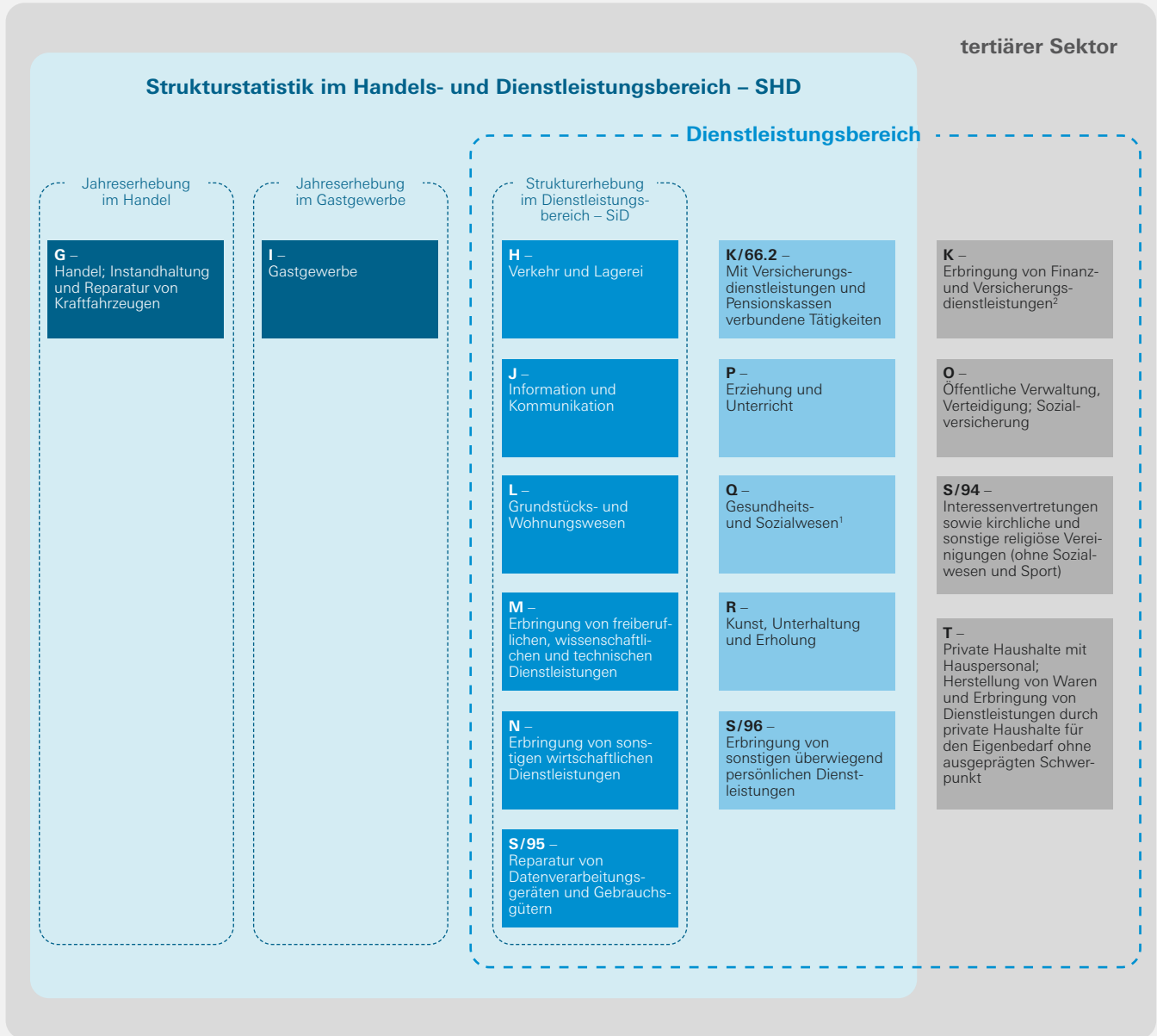
Diese im Vergleich zur Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich zusätzlich neu im Erfassungsbereich der Strukturstatistik im Handels- und Dienstleistungsbereich befindlichen Wirtschaftszweige des Dienstleistungssektors sind „P – Erziehung und Unterricht“, „Q – Gesundheits- und Sozialwesen“⁸ sowie „R – Kunst, Unterhaltung und Erholung“. Erweitert wurde die amtliche Strukturstatistik außerdem mit der Wirtschaftsgruppe „66.2 – Mit Versicherungsdienstleistungen und Pensionskassen verbundene Tätigkeiten“ aus dem Abschnitt „K – Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen“ und der Abteilung „96 – Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen“ aus Abschnitt „S – Erbringung von sonstigen Dienstleistungen“ (Infokasten). Die Strukturstatistik bezieht sich dabei lediglich auf Marktproduzenten⁹. Aus dem tertiären Sektor beziehungsweise Dienstleistungsbereich nicht durch die neu konzipierte amtliche Strukturstatistik befragt wurden die Wirtschaftszweige „O – Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung“ und „T – Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt“ sowie die Abteilung „94 – Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)“ des Wirtschaftsabschnittes „S – Erbringung von sonstigen Dienstleistungen“ sowie der Großteil des Abschnittes „K – Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen“¹⁰ (Abbildung 1).

Bayerisches Gesamtergebnis der Strukturstatistik im Handels- und Dienstleistungsbereich 2021

Über den vollständigen Erfassungsbereich der bayerischen Strukturstatistik im Handels- und Dienstleistungsbereich (Handel, Gastgewerbe und skizzierte Dienstleistungsbereiche) (Abbildung 1) ergab sich eine Gesamtzahl von über 380 100 rechtlichen Einheiten mit Sitz in Bayern und knapp 4 024 400 tätigen Personen im Jahr 2021 (Tabelle 1). Der dort insgesamt erwirtschaftete Gesamtumsatz bezifferte sich auf rund 793,9 Milliarden Euro. Dabei entfielen zusammen 58,7 % des Gesamtumsatzes auf die beiden Bereiche „G – Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“¹¹ (453 653 Millionen Euro) und „I – Gastgewerbe“¹² (12 003 Millionen Euro). Von den tätigen Personen waren 34,5 % des Erfassungsbereichs der SHD 2021 im Handel und Gastgewerbe beschäftigt, während die Anzahl der rechtlichen Einheiten in diesen Bereichen knapp über 30 % lag. Im bekannterweise beschäftigungsintensiven Gastgewerbe arbeiteten 8,2 % der tätigen Personen (gut 330 500 Personen) des gesamten bayerischen Handels- und Dienstleistungsbereichs; indessen waren im Vergleich 26,2 % der Beschäftigten (knapp 1 056 400) im Handel (Wirtschaftsabschnitt G) tätig. Die Anzahl der rechtlichen Einheiten lag, verglichen mit dem Gesamtergebnis der SHD, bei 22,4 % im Handel und 8,5 % im Gastgewerbe, was rund 85 100 beziehungsweise 32 150 Einheiten bedeutet. Die Eckdaten der statistischen Ergebnisse der Bereiche „G – Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ und „I – Gastgewerbe“ (Handel und Gastgewerbe) Bayerns lassen eine Einordnung der Ergebnisse des klassischen Dienstleistungsbereichs (Wirtschaftszweige H, J, K/66.2, L, M, N, P, Q, R, S/95, S/96) in der SHD zu. Demnach waren im Vergleich zum gesamten bayerischen Erfassungsbereich der SHD knapp 70 % (262 900) der rechtlichen Einheiten mit 65,5 % (2 637 500) der tätigen Personen dem Bereich Dienstleistungen zugeordnet. Der bayerische Dienstleistungsbereich trug mit 41,3 % (328 200 Millionen Euro) zum durch die Erhebung ermittelten Gesamtumsatz bei.

Abb. 1

Zusammensetzung und Überblick der Strukturstatistik im Handels- und Dienstleistungsbereich (SHD) im Kontext der reformierten Strukturstatistiken und des tertiären Sektors



- Erfassungsbereich der Strukturstatistik im Handels- und Dienstleistungsbereich (SHD)
- tertiärer Sektor bzw. Dienstleistungsbereich gemäß Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung
- Wirtschaftszweige des tertiären Sektors bzw. Dienstleistungsbereichs – nicht im Erfassungsbereich der SHD

- Wirtschaftszweige im tertiären Sektor bzw. Handel und Gastgewerbe – im Erfassungsbereich der Jahreserhebung im Handel und im Gastgewerbe (bis Berichtsjahr 2020) und der SHD (ab Berichtsjahr 2021)
- Wirtschaftszweige im tertiären Sektor bzw. klassischen Dienstleistungsbereich – im Erfassungsbereich der SiD (bis Berichtsjahr 2020) und der SHD (ab Berichtsjahr 2021)
- Wirtschaftszweige im tertiären Sektor bzw. klassischen Dienstleistungsbereich – im Erfassungsbereich der SHD (ab Berichtsjahr 2021)

1 Ohne Wirtschaftsgruppe „Q/86.2 – Arzt- und Zahnarztpraxen“ und Wirtschaftsunterklasse „Q/86.90.1 – Praxen von psychologischen Psychotherapeutinnen und -therapeuten“.
 2 Ohne Wirtschaftsgruppe „K/66.2 – Mit Versicherungsdienstleistungen und Pensionskassen verbundene Tätigkeiten“.

Abb. 2

Erfassungsbereich der Strukturstatistik im Handels- und Dienstleistungsbereich: Fokus Dienstleistungen

Abgrenzung bekannte versus neue Wirtschaftszweige in der amtlichen Strukturstatistik

H – Verkehr und Lagerei

- 49 – Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
- 50 – Schifffahrt
- 51 – Luftfahrt
- 52 – Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
- 53 – Post-, Kurier- und Expressdienste

J – Information und Kommunikation

- 58 – Verlagswesen
- 59 – Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
- 60 – Rundfunkveranstalter
- 61 – Telekommunikation
- 62 – Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
- 63 – Informationsdienstleistungen

L – Grundstücks- und Wohnungswesen

- 68 – Grundstücks- und Wohnungswesen

M – Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

- 69 – Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
- 70 – Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
- 71 – Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
- 72 – Forschung und Entwicklung
- 73 – Werbung und Marktforschung
- 74 – Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
- 75 – Veterinärwesen

N – Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

- 77 – Vermietung von beweglichen Sachen
- 78 – Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
- 79 – Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
- 80 – Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
- 81 – Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
- 82 – Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.

K – Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen¹

- 66.2 – Mit Versicherungsdienstleistungen und Pensionskassen verbundene Tätigkeiten

P – Erziehung und Unterricht

- 85 – Erziehung und Unterricht

Q – Gesundheits- und Sozialwesen

- 86 – Gesundheitswesen²
- 87 – Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
- 88 – Sozialwesen (ohne Heime)

R – Kunst, Unterhaltung und Erholung

- 90 – Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
- 91 – Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
- 92 – Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
- 93 – Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

S – Erbringung von sonstigen Dienstleistungen³

- 95 – Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
- 96 – Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

Bekannte Wirtschaftszweige aus der Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich (SiD), gemäß Dienstleistungsstatistikgesetz.

Neue Wirtschaftszweige in der Strukturstatistik im Handels- und Dienstleistungsbereich (SHD): Befragung erstmals ab Berichtsjahr 2021, gemäß Handels- und Dienstleistungsstatistikgesetz.

1 Nur Wirtschaftsgruppe „K/66.2 – Mit Versicherungsdienstleistungen und Pensionskassen verbundene Tätigkeiten“.

2 Ohne Wirtschaftsgruppe „Q/86.2 – Arzt- und Zahnarztpraxen“ und Wirtschaftsunterklasse „Q/86.90.1 – Praxen von psychologischen Psychotherapeutinnen und -therapeuten“.

3 Ohne Wirtschaftsabteilung „S/94 – Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)“.



Erläuterungen der ab Berichtsjahr 2021 zusätzlich in der amtlichen Strukturstatistik im tertiären Sektor befindlichen Dienstleistungsbereiche, gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008

K/66.2 – Mit Versicherungsdienstleistungen und Pensionskassen verbundene Tätigkeiten

Diese Gruppe umfasst die Tätigkeit von Versicherungsagentinnen, Versicherungsagenten u. Ä., die Annuitäten und Versicherungsverträge verkaufen oder andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit Versicherungen und Pensionen, z. B. Schadensregulierung und Verwaltung von Versicherungsdiensten für Dritte („Third Party Administration“) erbringen.¹

P – Erziehung und Unterricht

Dieser Abschnitt umfasst Erziehung und Unterricht auf allen Stufen und für alle Berufe. Der Unterricht kann mündlich oder schriftlich, über Hörfunk, Fernsehen, Internet oder als Fernkurs erteilt werden. Der Abschnitt umfasst sowohl den Unterricht in den verschiedenen Lehranstalten des regulären Schulsystems auf den verschiedenen Stufen (erster Bildungsweg) als auch Erwachsenenbildung, Alphabetisierungsprogramme usw. Die Durchführung von Programmen für Erwachsene, die inhaltlich bestimmten Programmen des regulären Schulsystems entsprechen, werden den Einrichtungen des regulären Schulsystems zugeordnet. Eingeschlossen sind auch die verschiedenen Stufen von Militärschulen und -akademien, Gefängnisschulen usw. Der Abschnitt umfasst sowohl das öffentliche als auch das private Bildungswesen. Die Klassen umfassen auf jeder Stufe des ersten Bildungsweges auch den Sonderunterricht für körperlich oder geistig behinderte Schüler. [...] Dieser Abschnitt umfasst ferner die Erteilung von Unterricht überwiegend in sportlichen und Freizeitaktivitäten wie Tennis- oder Golfkurse und die Erbringung von Dienstleistungen für den Unterricht.¹

Q – Gesundheits- und Sozialwesen

Dieser Abschnitt umfasst die Erbringung von Dienstleistungen des Gesundheits- und Sozialwesens. Die Tätigkeiten reichen von der medizinischen Versorgung durch medizinische Fachkräfte in Krankenhäusern und anderen Einrichtungen über stationäre Pflegeleistungen mit einem gewissen Anteil an medizinischer Versorgung bis hin zu Tätigkeiten des Sozialwesens ohne Beteiligung medizinischer Fachkräfte.¹

R – Kunst, Unterhaltung und Erholung

Dieser Abschnitt umfasst Tätigkeiten, die die verschiedenen kulturellen, Unterhaltungs- und Freizeitinteressen der breiten Öffentlichkeit abdecken, einschließlich Durchführung von Liveauftritten, Betrieb von Museen, Spiel-, Wett- und Lotteriewesen, sportliche und Freizeitaktivitäten.¹

S/96 – Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

Diese Abteilung umfasst die Erbringung aller Dienstleistungen, die anderweitig in dieser Klassifikation nicht genannt sind. Insbesondere sind dies Dienstleistungen von Wäschereien und chemischen Reinigungen, Kosmetik- und Frisörsalons, Bestattungsunternehmen, Saunas, Solarien, Bädern u. Ä.¹

¹ Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, Wiesbaden.

Tab. 1 Anzahl, tätige Personen und Gesamtumsatz rechtlicher Einheiten im Handels- und Dienstleistungsbereich der SHD mit Sitz in Bayern im Berichtsjahr 2021 nach Wirtschaftszweigen
hochgerechnete Ergebnisse (vorläufig)

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftszweig	rechtliche Einheiten ²	tätige Personen am 30.09.2021	Gesamtumsatz in Millionen €
	Bereich Handel und Gastgewerbe³	117 234	1 386 904	465 656
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	85 093	1 056 388	453 653
I	Gastgewerbe	32 141	330 516	12 003
	bekannter Dienstleistungsbereich nach dem Dienstleistungsgesetz⁴	196 722	1 755 547	266 551
H	Verkehr und Lagerei	16 392	312 294	39 550
J	Information und Kommunikation	24 120	293 144	71 692
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	34 507	97 842	29 668
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	86 323	540 873	83 644
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	34 105	504 919	41 487
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	1 275	6 475	510
	neue Wirtschaftszweige des Dienstleistungsbereichs nach dem Handels- und Dienstleistungsgesetz⁵	66 170	881 923	61 655
K/66.2	Mit Versicherungsdienstleistungen und Pensionskassen verbundene Tätigkeiten	6 270	55 685	8 292
P	Erziehung und Unterricht	7 775	59 830	3 461
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	13 937	606 820	38 079
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	12 335	65 681	6 046
S/96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	25 853	93 907	5 777
	Handels- und Dienstleistungsbereich insgesamt⁶	380 126	4 024 374	793 863

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Rechtliche Einheiten bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im jeweiligen Wirtschaftszweig (bis einschließlich Berichtsjahr 2017 Unternehmen/Einrichtungen). Eine rechtliche Einheit wird in der deutschen amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt.

3 Gesamtsumme der Wirtschaftsabschnitte des Handels und Gastgewerbes nach dem Handelsstatistikgesetz bzw. Handels- und Dienstleistungsgesetz.

4 Gesamtsumme der Wirtschaftsabschnitte bzw. Wirtschaftsabteilungen des Dienstleistungsbereichs nach dem Dienstleistungsgesetz bzw. Handels- und Dienstleistungsgesetz.

5 Gesamtsumme der neuen Wirtschaftsabschnitte bzw. Wirtschaftsabteilungen und Wirtschaftsgruppen des Dienstleistungsbereichs nach dem Handels- und Dienstleistungsgesetz.

6 Gesamtsumme der Wirtschaftsabschnitte bzw. Wirtschaftsabteilungen und Wirtschaftsgruppen des Handels- und Dienstleistungsbereichs in der Abgrenzung nach dem Handels- und Dienstleistungsgesetz; Gesamtergebnis der Strukturstatistik im Handels- und Dienstleistungsbereich (SHD).

Eckdaten des bayerischen Dienstleistungsbereichs 2021

Der für das Jahr 2021 im Rahmen der Strukturstatistik im Handels- und Dienstleistungsbereich neu erfasste Dienstleistungssektor (Abbildung 2) bildete sich in Bayern aus rund 262 900 rechtlichen Einheiten, in welchen insgesamt knapp 2 637 500 Personen tätig waren. Der Anteil der abhängig Beschäftigten¹³ an den tätigen Personen betrug 89,9 %. Die gezahlten Bruttoentgelte¹⁴ summieren sich auf 87,3 Milliarden Euro. Der im Dienstleistungsbereich erwirtschaftete Gesamtumsatz belief sich auf 328,2 Milliarden Euro, die Wertschöpfung unterdessen auf 183,5 Milliarden Euro. Auch aufgrund der 2021 weiterhin bestehenden Corona-Pandemie und den damit verbundenen Regelungen und Beschränkungen sowie der resultierenden staatlichen Unterstützung beliefen sich die Subventionen¹⁵ auf über 5,9 Milliarden Euro (Tabelle 2).

Bekannte versus neue Dienstleistungsabschnitte in der SHD 2021

Die neu in der amtlichen Strukturstatistik befragten Wirtschaftszweige des Dienstleistungsbereichs (K/66.2, P, Q, R, S/96) in Bayern setzten sich im Jahr 2021 aus insgesamt rund 66 170 rechtlichen Einheiten zusammen, das machte gut ein Viertel des gesamten Erfassungsbereichs der SHD im Bereich der klassischen Dienstleistungen aus (Abbildung 3). Die restlichen knapp 75 % und damit gut 196 700 Einheiten hatten ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in den bereits unter der vorherigen Rechtsgrundlage beziehungsweise der betreffenden Statistik (Dienstleistungsgesetz bzw. Strukturstatistik im Dienstleistungsbereich – SiD) befragten Dienstleistungsabschnitten und -abteilungen (H, J, L, M, N, S/95). Die prozentuale Verteilung zwischen den bekannten Dienstleistungsbereichen (Erfassungsbereich der SiD bis Berichtsjahr 2020) und den neuen (zusätzlicher Erfassungsbereich in der SHD) fiel 2021 in

Tab. 2 Gesamtumsatz, Subventionen, Wertschöpfung, Bruttoentgelte und Anteil abhängig Beschäftigter an den tätigen Personen von rechtlichen Einheiten im Dienstleistungsbereich der SHD mit Sitz in Bayern im Berichtsjahr 2021 nach Wirtschaftszweigen
hochgerechnete Ergebnisse (vorläufig)

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftszweig	Gesamtumsatz	Subventionen	Wertschöpfung	Bruttoentgelte ²	Anteil abhängig Beschäftigter an den tätigen Personen
		in Millionen €				in %
K/66.2	Mit Versicherungsdienstleistungen und Pensionskassen verbundene Tätigkeiten	8 292	1	3 129	2 370	89,5
H	Verkehr und Lagerei	39 550	500	14 967	7 521	95,3
J	Information und Kommunikation	71 692	183	33 787	17 722	92,4
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	29 668	90	23 216	2 090	63,0
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	83 644	1 683	47 535	23 281	82,8
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen und technischen Dienstleistungen	41 487	642	23 258	11 029	93,5
P	Erziehung und Unterricht	3 461	433	2 669	1 372	87,1
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	38 079	1 557	26 395	19 156	97,7
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	6 046	668	4 337	1 397	82,1
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern ...	510	2	542	138	80,6
S/96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	5 777	185	3 705	1 226	72,6
	Dienstleistungsbereich insgesamt³	328 207	5 945	183 540	87 300	89,9

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

² Bruttoentgelte ohne Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

³ Gesamtsumme der Wirtschaftsabschnitte bzw. Wirtschaftsabteilungen und Wirtschaftsgruppen des Dienstleistungsbereichs in der Abgrenzung nach dem Handels- und Dienstleistungstatistikgesetz.

Bayern beim Merkmal Gesamtumsatz im Verhältnis vier Fünftel zu ein Fünftel aus. Während der Gesamtumsatz im alten Dienstleistungsbereich bei 266,6 Milliarden Euro (81,2 %) lag, bezifferte er sich im neuen Dienstleistungsbereich auf 61,7 Milliarden Euro (18,8 %). Bezüglich der tätigen Personen ist unterdessen zu erkennen, dass in den neu in der SHD befragten Wirtschaftsbereichen mit 881 900 Personen fast exakt ein Drittel der tätigen Personen beschäftigt war. Die übrigen zwei Drittel (1 755 500 Personen) gehörten zu den für die amtliche Strukturstatistik alten, bekannten Dienstleistungsbereichen. Somit ergab sich für das Jahr 2021 eine Zahl von knapp 2 637 500 tätigen Personen für den gesamten Dienstleistungsbereich Bayerns gemäß Erfassungsbereich der SHD. Die Ausweitung des Erfassungsbereichs im Rahmen der SHD nach Handels- und Dienstleistungstatistikgesetz wird somit nicht nur in der schlichten Ausweitung der Zahl der befragten Abschnitte, Abteilungen und Gruppen erkennbar, sondern auch anhand der Abdeckung der wirtschaftlichen Zahlen beziehungsweise des

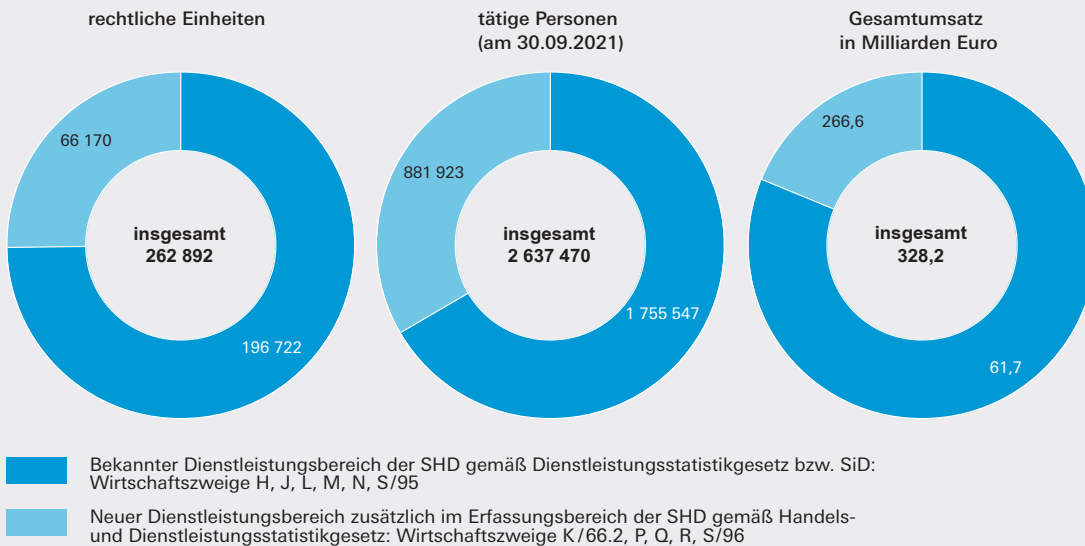
Gesamtvolumens. Die Erweiterung des Dienstleistungsbereichs für die amtlichen Strukturstatistiken bietet somit eine relevante Vergrößerung des Angebots für Datennutzer und schließt bis dato vorhandene Lücken in den wirtschaftsstatistischen Strukturhebungen.

Strukturelle Verteilung der Merkmale Anzahl rechtlicher Einheiten, tätige Personen und Gesamtumsatz im Dienstleistungsbereich Bayerns 2021

Beim detaillierteren Blick auf die erhobenen statistischen Werte und die verschiedenen Merkmale des Dienstleistungssektors ist ersichtlich, dass im Jahr 2021 knapp ein Drittel und damit auch der größte Teil der insgesamt 262 900 rechtlichen Einheiten mit Sitz in Bayern seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt im Bereich „M – Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen“ hatte (Abbildung 4). Gefolgt von „L – Grundstücks- und Wohnungswesen“ und „N – Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ mit 34 500

Abb. 3

Anzahl, tätige Personen und Gesamtumsatz rechtlicher Einheiten im Dienstleistungsbereich der SHD mit Sitz in Bayern im Berichtsjahr 2021 – Differenzierung nach bekannten und neuen Wirtschaftszweigen (vorläufige Ergebnisse)



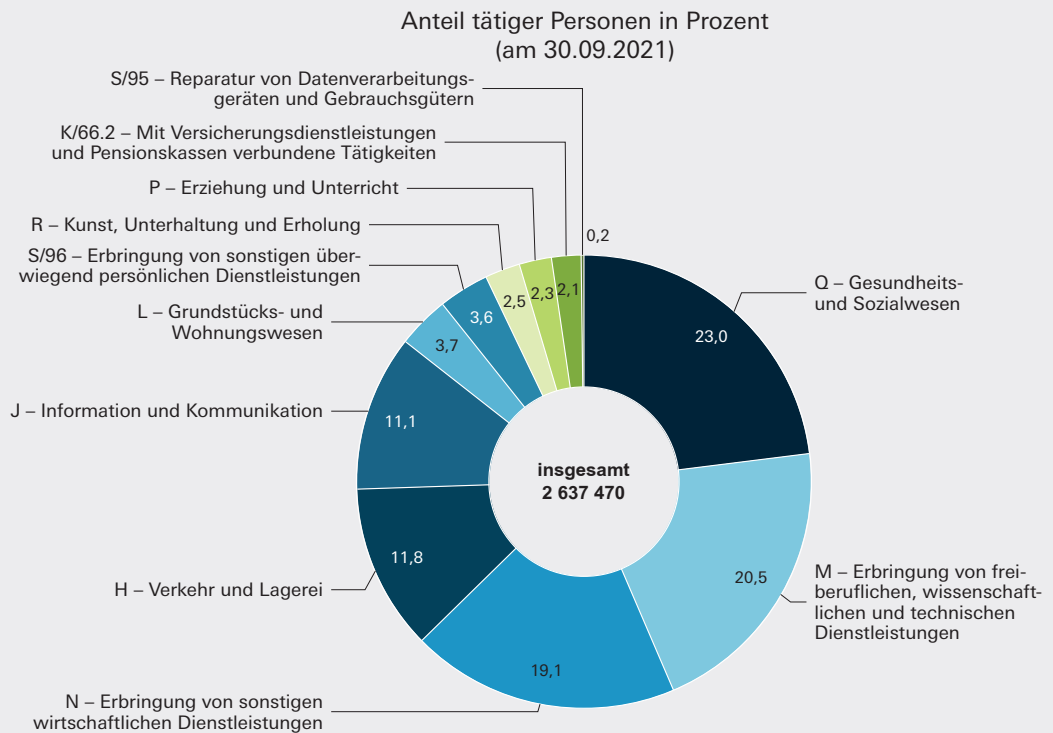
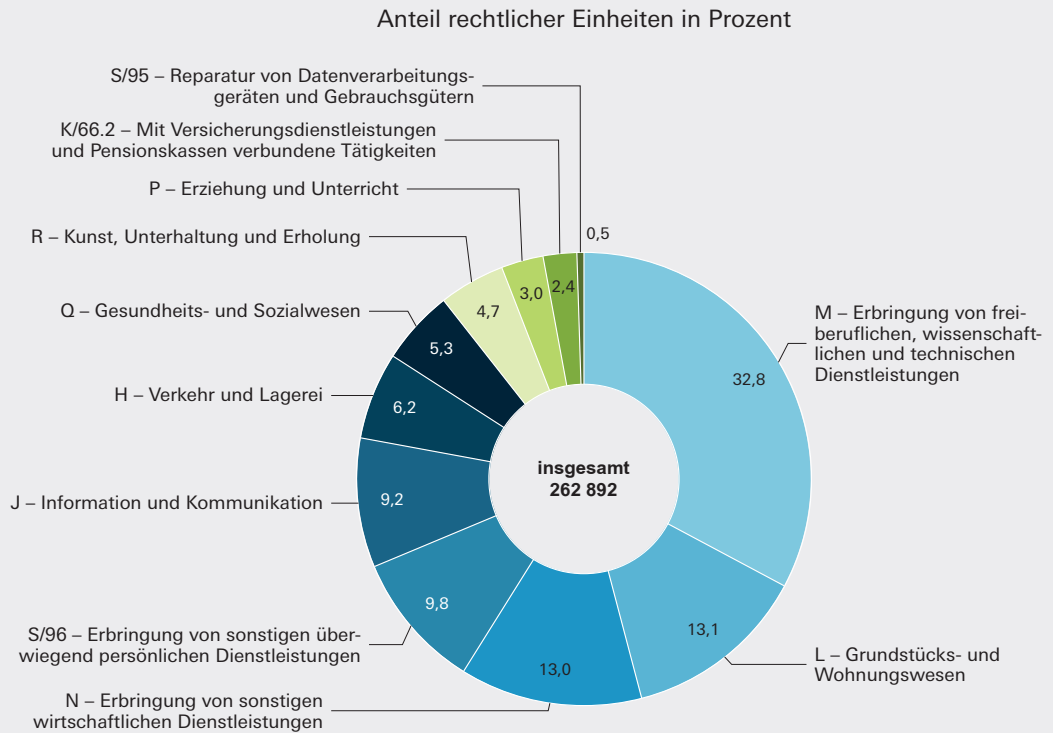
beziehungsweise 34 100 Einheiten, was jeweils circa 13,0 % Anteil rechtlicher Einheiten an der bayerischen Gesamtzahl entspricht. Die übrigen bereits aus der SiD bekannten Wirtschaftsabschnitte „J – Information und Kommunikation“ sowie „H – Verkehr und Lagerei“ machten jeweils 9,2 % beziehungsweise 6,2 % der rechtlichen Einheiten aus. Die neu befragten Wirtschaftszweige „P – Erziehung und Unterricht“ (7 800), „Q – Gesundheits- und Sozialwesen“ (13 900) sowie „R – Kunst, Unterhaltung und Erholung“ (12 300) hatten einen geringeren Anteil an rechtlichen Einheiten am gesamten bayerischen Dienstleistungsbereich von jeweils 3,0 %, 5,3 % und 4,7 %. Mit rund 25 900 Einheiten waren unterdessen knapp zehn Prozent der rechtlichen Einheiten in der Wirtschaftsabteilung „S/96 – Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen“ geschäftlich aktiv.

Auch bei den tätigen Personen waren die Wirtschaftsabschnitte M und N in Bayern im Jahr 2021 zahlenmäßig gut vertreten – dort waren knapp 540 900 und 505 000 Personen tätig. Jeder Wirtschaftsabschnitt umfasste somit annähernd ein Fünftel der 2 637 470 tätigen Personen des

gesamten bayerischen Dienstleistungsbereichs der SHD. Eine noch höhere Anzahl an tätigen Personen von 606 820 war jedoch im Gesundheits- und Sozialwesen angesiedelt und machte damit prozentual noch einmal mehr als ein Fünftel (23 %) am Gesamtpersonenvolumen des Bereichs Dienstleistungen aus. Die beiden bereits nach der alten Gesetzesgrundlage befragten Bereiche „H – Verkehr und Lagerei“ (312 300) sowie „J – Information und Kommunikation“ (293 100) waren 2021 der Tätigkeitsbereich von jeweils knapp über zehn Prozent der Personen im bayerischen Dienstleistungsbereich. Trotz des Umstandes, dass Wirtschaftsabteilungen sowie auch Wirtschaftsgruppen in der WZ-Klassifikation beziehungsweise -Gliederung weitaus detaillierter spezifiziert sind und die zutreffende Tätigkeit enger definiert ist als in den übergeordneten Wirtschaftsabschnitten, war die Zahl der tätigen Personen in der ab 2021 neu befragten Gruppe „K/66.2 – Mit Versicherungsdienstleistungen und Pensionskassen verbundene Tätigkeiten“ und der Abteilung „S/96 – Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen“ mit rund 55 700 und 93 900 Personen vergleichsweise hoch.

Abb. 4

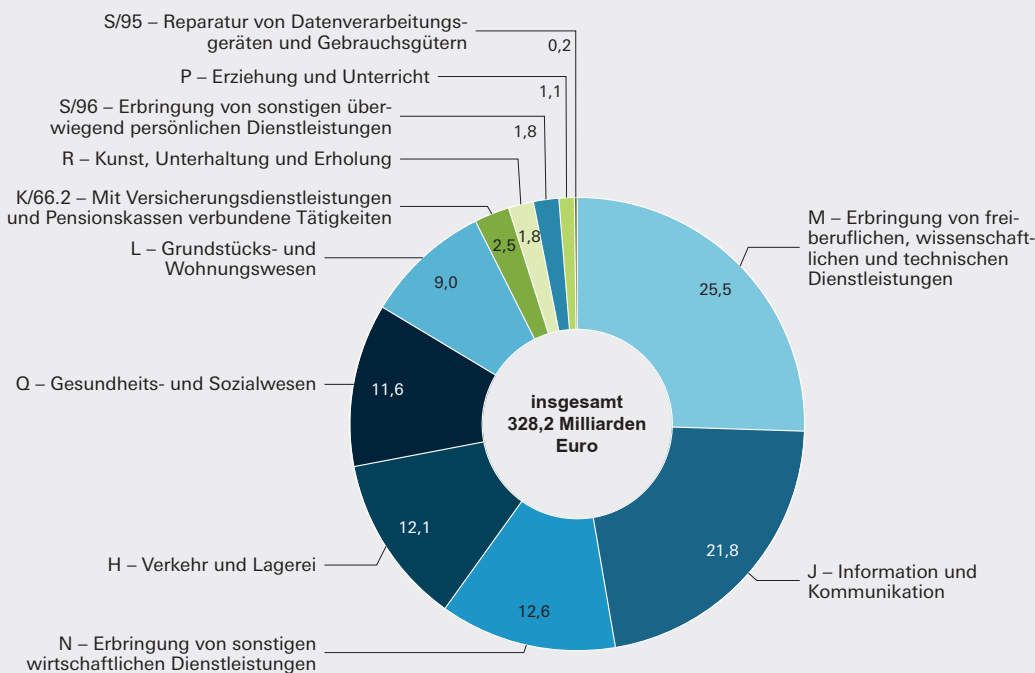
Prozentuale Verteilung von Anzahl, tätigen Personen und Gesamtumsatz rechtlicher Einheiten im Dienstleistungsbereich der SHD mit Sitz Bayern im Berichtsjahr 2021 nach Wirtschaftszweigen (vorläufige Ergebnisse)



Noch: Abb. 4

Prozentuale Verteilung von Anzahl, tätigen Personen und Gesamtumsatz rechtlicher Einheiten im Dienstleistungsbereich der SHD mit Sitz Bayern im Berichtsjahr 2021 nach Wirtschaftszweigen (vorläufige Ergebnisse)

Anteil Gesamtumsatz in Prozent



Der erwirtschaftete Gesamtumsatz von 328,2 Milliarden Euro im gesamten bayerischen Dienstleistungsbereich der SHD 2021 ging zu circa einem Viertel auf den Wirtschaftsabschnitt „M – Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen“ zurück. Weitere 71,7 Milliarden Euro Gesamtumsatz (21,8 %) entfielen auf den Abschnitt „J – Information und Kommunikation“. Während die aus der vorherigen SiD bekannten Bereiche „H – Verkehr und Lagerei“ sowie „N – Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ 39,6 Milliarden Euro beziehungsweise 41,5 Milliarden Euro Gesamtumsatz generierten, ordnete sich der neu befragte Wirtschaftsabschnitt „Q – Gesundheits- und Sozialwesen“ umsatzmäßig mit 38,1 Milliarden Euro (11,6 %) direkt dahinter ein. Knapp unter zehn Prozent Umsatz des gesamten Dienstleistungsbereichs Bayerns trug das „Grundstücks- und Wohnungswesen“ zum Gesamtumsatz 2021 bei. Entsprechend den Ergebnissen bei den

Merkmale rechtliche Einheiten und tätige Personen waren auch die Umsätze in der Wirtschaftsgruppe K/66.2 und in den Abteilungen S/95 und S/96 sowie in den Abschnitten „P – Erziehung und Unterricht“ sowie „R – Kunst, Unterhaltung und Erholung“ vergleichsweise geringer als bei den vormals benannten und reichten von 0,5 Milliarden Euro bis 8,3 Milliarden Euro Gesamtumsatz im Jahr 2021.

Weitere Neuerungen im Rahmen der Strukturstatistik im Handels- und Dienstleistungsbereich

Neben der skizzierten Ausweitung des Erfassungsbereichs der amtlichen Strukturstatistiken im tertiären Sektor, insbesondere der Dienstleistungen, war die Strukturstatistik im Handels- und Dienstleistungsbereich in ihrer Gesamtheit mit einigen methodischen Anpassungen zum bekannten Vorgehen aus den bereits bestehenden dezentralen Strukturserhebungen konfrontiert. So wurde

die Erhebung mittels eines für alle Teilbereiche – Handel, Gastgewerbe und Dienstleistungen – neu konzipierten und in weiten Teilen einheitlichen Fragebogens durchgeführt, wodurch die erhobenen Merkmale methodisch zunehmend zwischen den Bereichen angepasst wurden. Zudem wurde – verglichen zu den bislang durchgeführten Jahresherhebungen in den Bereichen Handel, Gastgewerbe und Dienstleistungen – auch aufgrund von Entlastungsbestrebungen für die Auskunftspflichtigen auf Erhebungsmerkmale verzichtet.

Des Weiteren wurde das interne IT-Fachverfahren der verschiedenen Strukturstatistiken im tertiären Sektor neu aufgesetzt und integriert. Da die Strukturstatistik im Handels- und Dienstleistungsbereich eine Repräsentativerhebung ist, wurde auch bei der notwendigen Stichprobenziehung und vorgelagerten Stichprobenschichtung sowie der anschließenden im Zusammenhang stehenden und für das Gesamtergebnis wichtigen Hochrechnung beziehungsweise Kalibrierung ein methodisch verändertes Vorgehen durchgeführt.

Hinweise

Bei den dargestellten Ergebnissen der Strukturstatistik im Handels- und Dienstleistungsbereich zum Berichtsjahr 2021 handelt es sich um vorläufige Zahlen (Stand 22. Oktober 2023).

Die Strukturstatistik im Handels- und Dienstleistungsbereich ist eine Repräsentativerhebung. Die hier vorgestellten Ergebnisse basieren auf den jeweiligen hochgerechneten Ergebnissen. Zur Darstellung werden in diesem Beitrag häufig gerundete Ergebnisse verwendet, insbesondere monetäre Größen werden in Millionen Euro bzw. Milliarden Euro ausgewiesen. In Folge der Hochrechnung bzw. der Rundung der Ergebnisse kann es innerhalb dieses Beitrags bzw. im Vergleich mit anderen Veröffentlichungen zu Rundungsdifferenzen kommen.

- 1 Vgl. Handels- und Dienstleistungsgesetz vom 22. Februar 2021 (BGBl. I S. 266).
- 2 Die Wirtschaftsabteilung „G/46 – Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)“ wird abweichend davon innerhalb der Jahresherhebung im Handel sowie innerhalb der neuen Strukturstatistik im Handels- und Dienstleistungsbereich zentral vom Statistischen Bundesamt erhoben.
- 3 Die EBS-Verordnung (Regulation on European Business Statistics) ist die EU-Verordnung 2019/2152 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über Europäische Unternehmensstatistiken, zur Aufhebung von zehn Rechtsakten im Bereich Unternehmensstatistiken. Sie ist seit dem 1. Januar 2021 in den Europäischen Mitgliedstaaten anzuwenden. Vgl. <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32019R2152&from=DE> (abgerufen am 09.10.2023).
- 4 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.
- 5 Im Beitrag werden unter Dienstleistungsbereich die klassischen Dienstleistungsabschnitte H bis T (ohne Wirtschaftsabschnitt I) verstanden. Die Abschnitte „G – Handel; Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen“ sowie „I – Gastgewerbe“ werden im Weiteren als Handel und Gastgewerbe definiert.
- 6 Vgl. § 2 Absatz 1 Dienstleistungsgesetz (DIStatG).
- 7 Vgl. § 3 Absatz 2 Nummer 2 Handels- und Dienstleistungsgesetz (HdDIStatG).
- 8 Mit Ausnahme der Wirtschaftsgruppe „86.2 – Arzt und Zahnarztpraxen“ und der Wirtschaftsunterklasse „86.90.1 – Praxen von psychologischen Psychotherapeutinnen und -therapeuten“. Diese werden zentral vom Statistischen Bundesamt in der „Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich“ erhoben, siehe www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Dienstleistungen/_inhalt.html#sprg243818 (abgerufen am 09.10.2023).
- 9 Marktproduzenten: Nach § 3 Absatz 1 Handels- und Dienstleistungsgesetz (HdDIStatG) sind rechtliche Einheiten Erhebungseinheiten der SHD, sofern es sich um Marktproduzenten handelt. Bei der Abgrenzung von Marktproduzenten zu Nicht-Marktproduzenten ist entscheidend, dass Marktproduzenten über einen mehrjährigen Zeitraum mindestens 50 Prozent ihrer entstandenen Kosten durch ihre Verkäufe an Waren und Dienstleistungen decken. Neben Verkäufen zu Marktpreisen gehören hierunter auch Käufe durch Sozialversicherungen und weitere Käufe des Staates. Auch Verbände und Vereinigungen, die sich gewöhnlich über Mitgliedsbeiträge finanzieren, sind als Marktproduzenten einzuordnen.
- 10 Außer Wirtschaftsgruppe „66.2 – Mit Versicherungsdienstleistungen und Pensionskassen verbundene Tätigkeiten“.
- 11 Wirtschaftsabschnitt „G – Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ umfasst die Abteilungen „45 – Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“, „46 – Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)“ zentral vom Statistischen Bundesamt erhoben und „47 – Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)“.
- 12 Wirtschaftsabschnitt „I – Gastgewerbe“ umfasst die Abteilungen „55 – Beherbergung“ und „56 – Gastronomie“.
- 13 Abhängig Beschäftigte sind alle tätigen Personen, die am 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeits- bzw. vergleichbaren Dienstverhältnis mit der Erhebungseinheit standen und von dieser ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Gratifikation, Provision, Ausbildungsleistungen oder Sachbezügen/-leistungen erhielten.
- 14 Bruttoentgelte ohne Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.
- 15 Zu den Subventionen gehören sowohl die direkt mit dem Umsatz zusammenhängenden Subventionen als auch sonstige, mit der Geschäftstätigkeit zusammenhängende Subventionen. Hierzu gehören auch von den Agenturen für Arbeit gezahlte Zuschüsse zu den Personalkosten sowie Sofort- und Überbrückungshilfen und die Erstattung von Sozialversicherungsbeiträgen im Zusammenhang mit Kurzarbeitergeld, nicht aber die Erstattung des Kurzarbeitergeldes durch die Bundesagentur für Arbeit.